

TARIFVERHANDLUNGEN

Einigung in der 3. Runde: ein Ergebnis, das diskutiert werden kann

„Die öffentlichen Diskussionen zu Haushalt, Schuldenbremse und Steuereinnahmen haben uns nicht glauben lassen, dass wir zu diesem Abschluss kommen!“ Horst Niens, Landesvorsitzender der GdP Hamburg, mit einer ersten Einschätzung nach dem Ende der Tarifverhandlungen in Potsdam. Für die GdP Hamburg hat unser stellvertretender Landesvorsitzender und Vorsitzender des Fachbereichs Verwaltung, Michael Boller, an diversen Sitzungen der Tarifkommission teilgenommen.



Foto: GdP/HH

GdP Hamburg**Hamburger GdP-Mitglieder waren aktiv in allen Warnstreiks**

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat in den vergangenen Monaten diese Tarifverhandlungen intensiv vorbereitet, in vielen Städten Warnstreiks der Polizeibeschäftigten organisiert und in beeindruckender Art und Weise mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Polizeibehörden demonstriert.

Wir haben Tausende Kolleginnen und Kollegen auf die Straße gebracht und viele neue Mitglieder in der GdP begrüßt. Nur durch diese Stärke ist es uns Gewerkschaften gelungen, ein Angebot in der dritten Runde zu erhalten. „Hier am Verhandlungstisch in Potsdam haben wir den wirkungs-

gleichen TVöD Abschluss für die Länder rausgeholt!“

Besonders freuen wir uns jedoch, dass wir für unsere Azubis eine unbefristete Übernahme erstreiten konnten.

Die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme für den Beamten- und Versorgungsbereich ist vereinbart und muss im Landesrecht abgebildet werden. Diesen Prozess werden wir als GdP wachsam begleiten, die dafür notwendigen Gespräche haben wir bereits auf den Weg gebracht. ■

TARIF

Übernahme der Tarifergebnisse für Hamburger Beamte und Versorgungsempfänger kommt!**GdP Hamburg**

Eine gute Nachricht für Beamte und Versorgungsempfänger in Hamburg. Noch vor Weihnachten wird in der Hamburger Bürgerschaft über ein Gesetz zu Sonderzahlungen aufgrund gestiegener Verbraucherpreise beraten und hoffentlich beschlossen. Darin wird die Sonderzahlung aus Anlass der gestiegenen Verbraucherpreise, die Inflationsprämie als erster Teil der Übernahme des aktuellen Tarifergebnis 1:1 übertragen. Über weitere Entwicklungen werden wir berichten. ■

DP – Deutsche Polizei
Hamburg**Geschäftsstelle**
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Telefon (040) 280896-0
Telefax (040) 280896-18
gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr**Redaktion**
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
joern.clasen@gdp.de



Foto: Adobestock/ippabs

DIGITALISIERUNG

Endlich künstliche Intelligenz für die Polizei verantwortungsvoll nutzen!

Lars Osburg, stellvertretender Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei: „Niemandem ist mehr zu vermitteln, warum wir massenhaft Kräfte zum Schutz von Veranstaltungen einsetzen müssen, aber auf die Chancen der KI bei der Fahndung nach bekannten Straftätern und Gefährdern verzichten! Hier braucht es Investitionen in die Sicherheit auf Höhe der Zeit!“

GdP Hamburg

Moderne Technik wie die KI muss unbestreitbar in modernen Polizeiarbeit integriert werden. Wir als Gewerkschaft der Polizei erkennen die Potenziale der KI an, müs-

sen dabei aber sicherstellen, dass ihr Einsatz transparent, ethisch und im Einklang mit den Grundrechten erfolgen muss. KI ist eine wichtige Unterstützung der menschlichen

Fähigkeiten, sie kann und darf aber nicht die menschliche Entscheidungsfähigkeit ersetzen. Datenschutz und der Schutz individueller Freiheiten müssen oberste Priorität haben. Die Einführung von KI erfordert zudem eine angemessene Ausbildung der Polizeibeamten, um sichergehen zu können, dass die Technologie verantwortungsbewusst genutzt wird. Außerdem ist der Gesetzgeber gefordert, Rechtssicherheit herzustellen. Rechtsunsicherheiten können wir uns in diesem Bereich nicht leisten.

In Hamburg und darüber hinaus müssen wir einen offenen Dialog führen, um gemeinsame Richtlinien zu entwickeln, die den verantwortungsvollen Einsatz von KI in der Polizeiarbeit gewährleisten. Nur so können wir sicherstellen, dass diese Technologie dazu beiträgt, unsere Gesellschaft sicher zu machen, ohne Grundwerte zu gefährden. ■

Leinen los

für euren Urlaub



METROPOLEN AB HAMBURG

7 Tage | AIDAperla

ab 895 € p.P.*



Wir freuen uns auf euren Anruf!

Gerne beraten wir euch bezüglich eurer nächsten Kreuzfahrt. Alle aktuellen Angebote erhaltet ihr bei uns im Polizeisozialwerk. Von der Kurzreise ab Hamburg bis zur Weltreise hat AIDA alles für euch im Angebot!



Polizeisozialwerk
Hamburg GmbH

Tel.: 040-280896-22/23

E-Mail: psw-reisen-hamburg@gdp.de

Homepage: www.psw-hamburg.de

* AIDA Premium Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent. Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agbAIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock



Fotos: GdP/HH



BILDUNGSPOLITISCHES SEMINAR

Die Demokratie und ihre Gegenspieler

Mitte November gingen wir in Dresden der Frage nach: „Wohin geht die Entwicklung in Sachsen?“ Dafür hatte unser Seminarleiter Klaus-Peter Leiste in Zusammenarbeit mit Fabian Schwarzbauer vom DGB (Arbeit & Leben Hamburg) hochkarätige Gesprächspartner gewinnen können, denen man sicherlich nicht alle Tage begegnet.

Jutta und Michael Ahrens

Los ging es mit dem Besuch des Polizeipräsidentiums, wo uns der Landespolizeipräsident Jörg Kubiessa mit einem Stück Dresdner Christstollen erwartete. Nach einem allgemeinen Überblick über die (Per-

sonal-)Lage in Sachsen kamen wir schnell auf das Thema Demonstrationen zu sprechen, die mit dem linkspolitischen Spektrum in Leipzig-Connewitz und den rechtsgerichteten Pegida-Versammlungen in

Dresden für unsere Kollegen sehr herausfordernd sind.

Im sächsischen Landtag erwartete uns der Landtagspräsident Matthias Rössler und konfrontierte uns sogleich mit den ak-





tuellsten Prognosen für die Landtagswahl im nächsten September, wonach die AfD bis zu 33 Prozent der Stimmen erhalten und damit stärkste politische Kraft werden würde.

Da alle anderen im sächsischen Landtag vertretenen Parteien eine Koalition mit der AfD ausschließen, wird es in Sachsen sehr schwierig werden, eine tragfähige Mehrheit zusammenzubekommen.

Das nächste Highlight war dann der Besuch beim Landesamt für Verfassungsschutz, wo wir zuerst mal alle unsere Handys abgeben mussten.

Der Präsident des LfV, Dirk-Martin Christian, gab uns einen interessanten Überblick über den Links-/Rechts- und

islamistischen Extremismus in Sachsen, wobei er natürlich nicht zu sehr ins Detail gehen durfte. Trotzdem schloss sich eine spannende Diskussion daran an, ob die freiheitlich demokratische Grundordnung gefährdet ist. Es folgten nicht weniger interessante Gesprächspartner, wie den Leiter der Landeszentrale für politische Bildung, Herr Dr. Löffler, und unseren Kollegen der GdP Sachsen, Hagen Husgen, stellv. Landesvorsitzender.

Eines, was aus den vielen Gesprächen deutlich wurde, ist, dass die Sachsen von ihrer Grundeinstellung her sehr wertkonservativ und von den regierenden politischen Parteien enttäuscht sind. Die offensichtlich

am rechten Rand entstandene politische Lücke wird nunmehr von der AfD besetzt und führt dazu, dass in Verbindung mit Sachsen von einem Rechtsruck gesprochen wird.

Abgerundet wurde das Seminar mit einem Besuch des militärhistorischen Museums und einer Stadtführung durch eine Zeitzeugin von 1989, die die friedliche Revolution anhand eigener Erfahrungen interessant vermitteln konnte. Unbedingt erwähnt werden muss noch, dass sich unser Hotel in allerbesten Lage der Dresdner Altstadt, an der Brühlsche Terrasse, befand. Hinzu kam noch Halbpension und das Ganze zu einem Preis von lediglich 375 Euro.

Peter – Danke dafür und nächstes Jahr kommen wir wieder mit. ■

MEDIENGESTALTUNG

240 Ausgaben der DP – im Wandel der Zeit

Ein Sommertag im Juni 2004. Auf dem Weg nach Geldern, in der Tasche eine CD mit vielen Texten und Fotos rund um die GdP Hamburg und die aktuellen Aktivitäten. Und im Kopf eine Idee, wie die nächste und meine erste Ausgabe des Hamburg-Teils der Deutschen Polizei aussehen sollte.

Jörn Clasen

Schriftführer und Landesredakteur GdP Hamburg

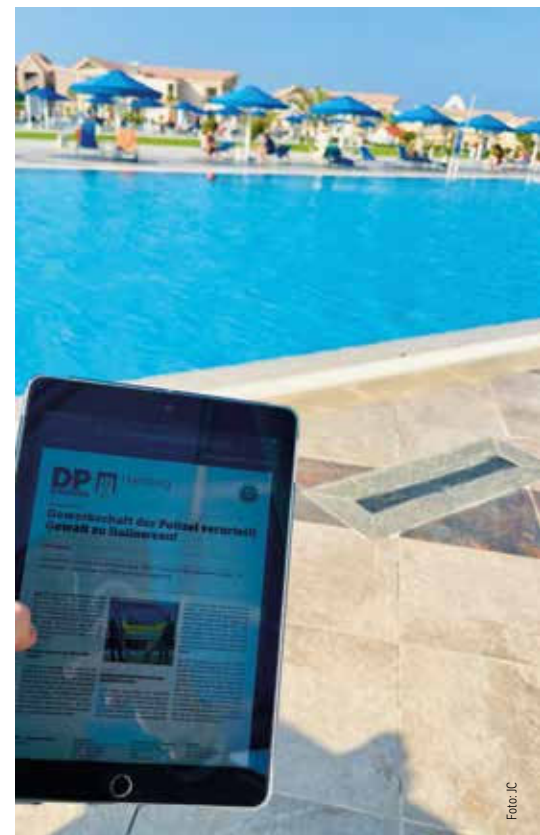
Mittlerweile sind fast 20 Jahre vergangen. Die erste Ausgabe durfte ich neben dem Grafiker der Druckerei Schaffrath mitgestalten. Was war ich stolz, als diese Ausgabe fertig gedruckt Anfang des folgenden Monats im Briefkasten war. Kurz zuvor hatte ich die Aufgabe als „Landesredakteur“ für die GdP Hamburg übernommen, tatsächlich vertraglich vereinbart und neben weiteren ehrenamtlichen Aufgaben für die Gewerkschaft, die sich bis heute fortsetzen.

Was zunächst mittels einer selbst erstellten Formatvorlage in InDesign begann, wird mittlerweile den Mediengestaltern digital zur Verfügung gestellt. Zu Anfang in einem

recht traditionellen Aussehen und mit einer für alle Landesbezirke und den Bund verbindlichen Formatvorlage, dem Stilbuch, erstellt, ist die DP zu einem modernen und ansprechenden Format geworden, das neben der Papierform digital über die App „DP digital“ zu lesen ist.

Aktuelle Themen, Hinweise auf Veranstaltungen und weitere Infos für alle Mitglieder wurden in über 230 Ausgaben veröffentlicht. Keine Ausgabe blieb leer oder wurde verpasst. Und gern habe ich auch die Zeit im Urlaub genutzt, um „mal eben die Zeitung“ zu machen. Das Ziel von 300 Ausgaben des Hamburger Landesteils der DP für unsere GdP habe ich mir gesetzt, es

bleibt auf jeden Fall spannend. Für Anregungen, Hinweise und natürlich auch Kritik stehe ich euch über unsere Geschäftsstelle gern zur Verfügung. ■





EINSATZMITTEL

Endlich Licht ins Dunkel bringen!

Die Gewerkschaft der Polizei Hamburg richtet zum Start der dunklen Jahreszeit einen dringenden Appell an die Polizei Hamburg bezüglich der Ausstattung mit Taschenlampen für alle Polizeikräfte. Aktuell sind die von dienstlicher Seite bereitgestellten Taschenlampen von mangelnder Qualität hinsichtlich der Leuchtkraft, was zu erheblichen Einschränkungen bei der Ausübung des Dienstes führt.

Landesjugendvorstand Hamburg

Die Gewerkschaft der Polizei Hamburg fordert die umgehende Neuausstattung mit hochwertigen Taschenlampen.

Viele unserer Kolleg*innen sehen sich gezwungen, aus eigener Tasche in hochwertige Taschenlampen zu investieren, um ihren Aufgaben angemessen nachkommen zu können.

Eine adäquate Taschenlampe ist unerlässlich für die Sicherheit und Effizienz unserer Polizeikräfte. Wir verweisen auf das Beispiel der Polizei Bremen, die durch eine effiziente Ausstattung mit hochwertigen Taschenlampen (Nitecore P20 iUV) eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen erreicht hat. Es ist daher an der Zeit, dass Hamburg diesem Weg folgt und sicherstellt, dass sämtliche Polizeikräfte angemessen ausgestattet werden.

Zusätzlich möchten wir die Vorteile von akkubetriebenen Taschenlampen betonen. Diese ermöglichen nicht nur eine flexible Nutzung und ein schnelles Aufladen im Streifenwagen, sondern sie tragen auch zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Durch die Verwendung von Akkutechnologie können wir Ressourcen schonen und unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Linus Adelman, Landesjugendvorsitzender der GdP Hamburg, fordert daher: „Eine flächendeckende Neuausstattung aller Polizeikräfte mit hochwertigen Taschen-

lampen ist dringend notwendig, um die Sicherheit und Einsatzfähigkeit unserer Kolleg*innen zu gewährleisten. Es genügt nicht, nur einzelne Dienststellen oder neue Mitarbeitende zu berücksichtigen – die gesamte Polizei muss mit adäquater Ausrüs-

tung versehen werden.“ Es liegt nun an den Verantwortlichen, sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass unsere Polizeikräfte die bestmögliche Ausrüstung erhalten, um ihre Aufgaben gewissenhaft und effektiv erfüllen zu können. ■



“

Sicherheit im Fokus:
Gute Taschenlampen sind ein unverzichtbares Hilfsmittel bei Nacht, es muss jetzt gehandelt werden!

LINUS ADELMANN
Landesjugendvorsitzender
Junge Gruppe (GdP) Hamburg



SENIORENARBEIT

2024 – Start in das neue Jahr

Wir hoffen, dass Ihr gut in das neue Jahr gekommen seid! Solltet Ihr Euch entschieden haben, neue (oder alte wieder aufgelebte) Vorsätze für 2024 ausgewählt zu haben, sollten diese, so hatten wir es gelernt, geeignet, erforderlich und auch verhältnismäßig sein.

Michael Rath

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am

**Dienstag, dem 9. Januar 2024,
um 15 Uhr in der Kantine des
Polizeipräsidiums**

statt. Die Kantine hat, wie bisher, bis 15 Uhr geöffnet, zeitgerechtes Kommen sichert ggf. noch eine Tasse Kaffee oder Ähnliches. Bitte denkt auch an Euren Mitgliederausweis für die Einlasskontrolle.

An diesem Tag werden wir Euch das endgültige Konzept kommender Mitgliederversammlungen bzw. Mitgliedertreffen für 2024 vorstellen. Die Grundüberlegungen dazu hatten wir in der Mitgliederversammlung im November bereits den Anwesenden vorgestellt und anschließend darüber diskutiert. Kurz gesagt, wir stellen uns eine Kombination im Wechsel aus Mitgliederversammlungen im PP und Mitgliedertreffen in der Geschäftsstelle der GdP vor. Für diejenigen, die im Januar zeitlich verhindert sind, wird eine Infor-

mation in der Februarausgabe der Deutschen Polizei erfolgen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch darauf hinweisen, dass unsere Treffen, sei es die Mitgliederversammlung oder der Mitgliedertreff, keine geschlossenen Veranstaltungen sind. Aktive Kollegen und Kolleginnen, beamtet oder angestellt, sind willkommen. Je näher der Ruhestand heranrückt, umso mehr Fragen tauchen in der Regel auf, die wir uns gerne anhören und sofern auch möglich beantworten. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme. ■

VERBUNDEINSÄTZE

Erneuter Einsatz der Taskforce in der Billstraße

Wer rechtsfreie Räume duldet, bringt Menschenleben in Gefahr. Dazu GdP-Vize Osburg: „Endlich greifen die Behörden durch und sorgen für eine effektive Gefahrenabwehr in der Billstraße. Außerdem zeigt sich, dass Verbundeinsätze das Mittel der Wahl sind!“

GdP Hamburg

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat nach Auffassung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) mit seinen jüngsten Verbundeinsätzen den richtigen Weg eingeschlagen und

angefangen, den Rechtsstaat auch in der Billstraße nachhaltig umzusetzen. Die GdP Hamburg begrüßt diesen Weg ausdrücklich. Klar ist, dass solche Einsätze arbeitsintensiv sind. Der Weg ist richtig und erfolgreich!

GdP-Vize Lars Osburg: „Wir haben mehrfach auf die unhaltbaren Zustände in der

Billstraße hingewiesen. Das jetzige Einschreiten in Form von Verbundeinsätzen entspricht den Forderungen der GdP.“

Gleichzeitig warnt die Gewerkschaft der Polizei davor, bei den Einsätzen nachzulassen. „Die Zeche für die Duldung rechtsfreier Räume und die Unterlassung der Bekämpfung schwerer Straftaten in der Billstraße zahlt die Gesellschaft“, so Osburg. Und weiter: „Solche Areale müssen streng kontrolliert werden. Die Ergebnisse des Einsatzes zeigen, dass sich die Straftäter in der Billstraße nicht mal von der Ankündigung solcher Einsätze haben beeindruckt lassen und einfach weitergemacht haben. Die Hamburger Behörden müssen gemeinsam agieren und den Rechtsstaat durchsetzen“, stellte Osburg klar. ■



Die GdP gratuliert

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25- und 40-jährigen Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentlichung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung. **Tel.: (040) 280896-17**

Gratulation zum wohlverdienten Ruhestand

Anzeige

GBI BESTATTUNGSVORSORGE



GBI

MEIN ABSCHIED

Selbstbestimmung im Trauerfall.



040 - 24 84 00

Heute fand erneut der Rechtskundeunterricht der GdP Hamburg statt. Fortbildung online und aus der Praxis für die Praxis!



Gewerkschaft der Polizei

Diebstahl, § 242 StGB

Nachrufe